

## **Vorlage zur Sitzung der Regionalkonferenz der SUK-Region Elmshorn am 03.09.2009**

### **Klimaschutzfonds**

#### **I. Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeinden der SUK-Region Elmshorn bilden einen gemeinsamen Klimaschutzfonds gemäß beigefügtem Satzungsentwurf bzw. Entwurf der Förderrichtlinien.
2. Die vorstehend beschlossene Regelung gilt ab 01.01.2010.

#### **II. Darstellung des Gegenstandes:**

Die Stadt Elmshorn ist Mitglied im Klimaschutzbund. Ziel des Klimaschutzbundes ist es, den CO<sup>2</sup>-Ausstoss deutlich zu verringern. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stadt Elmshorn einen Klimaschutzfonds eingerichtet.

Der Klimaschutzfonds hat sich zum Ziel gesetzt, regenerative Energieerzeugung und die CO<sup>2</sup>-Minderung durch Zuschüsse zu Investitionskosten, durch Starthilfen und Zuschüsse zu Planungskosten zu fördern. Form und Höhe einer möglichen Förderung sind in den Förderrichtlinien des Klimaschutzfonds beschrieben.

Dem Klimaschutzfonds sind in den vergangenen Jahren die Gemeinde Kölln-Reisiek (2000), die Gemeinden Seester, Seestermühe und Klein Nordende (2002) und Raa-Besenbek (2004) beigetreten.

Die Idee des Klimaschutzfonds und des Beitritts der vorgenannten Kommunen war, den Fonds jährlich aus Mitteln aller Kommunen zu speisen und dafür Projekte regenerativer Energieerzeugung in allen den Fonds angehörigen Gemeinden – und zwar in der Reihenfolge des Eingangs der Anträge – zu fördern.

Weil allerdings Geldflüsse aus den Umlandgemeinden zum Teil ausblieben, haben städtische Gremien (Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt) die Verwaltung beauftragt, Richtlinien und Verfahren insoweit zu ändern, dass Anträge aus Kommunen, die keinen angemessenen finanziellen Beitrag leisten, künftig nicht mehr berücksichtigt werden.

Das war Anlass, nicht nur die Richtlinie zu ändern, sondern die Idee in die Bürgermeisterkonferenz der SUK-Gemeinden (03.11.08) einzubringen, den Klimaschutzfonds auf alle SUK-Gemeinden auszuweiten.

Die Grundidee eines gemeinsamen Klimaschutzfonds für die SUK-Region ist vom Ausschuss der Bürgermeister befürwortet worden (03.11.08). Der SUK-Arbeitsausschuss ist gebeten worden, der Bürgermeisterkonferenz einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorzulegen.

### III. Stellungnahme des Arbeitsausschusses

Folgende Grundideen sollten sich in dem künftigen Verfahren wieder finden:

1. Alle Kommunen der SUK-Region Elmshorn können / sollten in den Klimaschutzfonds einbezogen werden.
2. Projekte werden gefördert in den Kommunen, die sich gemäß den Förderrichtlinien an der Ausstattung des Fonds beteiligen.
3. Über Anträge wird (gemeindeübergreifend) in der Reihenfolge ihres Einganges entschieden.
4. Das Geld Dritter, das in den Fonds einfließt (z. B. durch die Stadtwerke Elmshorn) unterliegt gleichen Verteilungsgrundsätzen.

### IV. Finanzielle Auswirkungen

Bei einer Beteiligung von 0,50 €/Einwohner ergeben sich für die SUK-Gemeinden folgende Einzahlungen:

|   |             |
|---|-------------|
| Altenmoor (275 Einwohner):                      | 137,50 €    |
| Bokholt-Hanredder (1.271 Einwohner):            | 635,50 €    |
| Horst (5.209 Einwohner):                        | 2.604,50 €  |
| Kiebitzreihe (2.210 Einwohner):                 | 1.105,00 €  |
| Klein Nordende (2.996 Einwohner):               | 1.498,00 €  |
| Klein Offenseth-Sparrieshoop (2.823 Einwohner): | 1.411,50 €  |
| Kölln-Reisiek (2.695 Einwohner):                | 1.347,50 €  |
| Raa-Besenbek (540 Einwohner):                   | 270,00 €    |
| Seester (948 Einwohner):                        | 474,00 €    |
| Seestermühe (910 Einwohner):                    | 455,00 €    |
| Seeth-Ekholt (833 Einwohner):                   | 416,50 €    |
| Elmshorn (48.144 Einwohner):                    | 24.072,00 € |

(Datengrundlage: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein / Stand vom 30.09.2008).

- V. Beschlussvorschlag des Arbeitsausschusses für den Ausschuss der Bürgermeister  
Arbeitsausschuss und Bürgermeisterkonferenz haben dem Beschlussvorschlag  
zu I. zugestimmt.

Volker Lützen